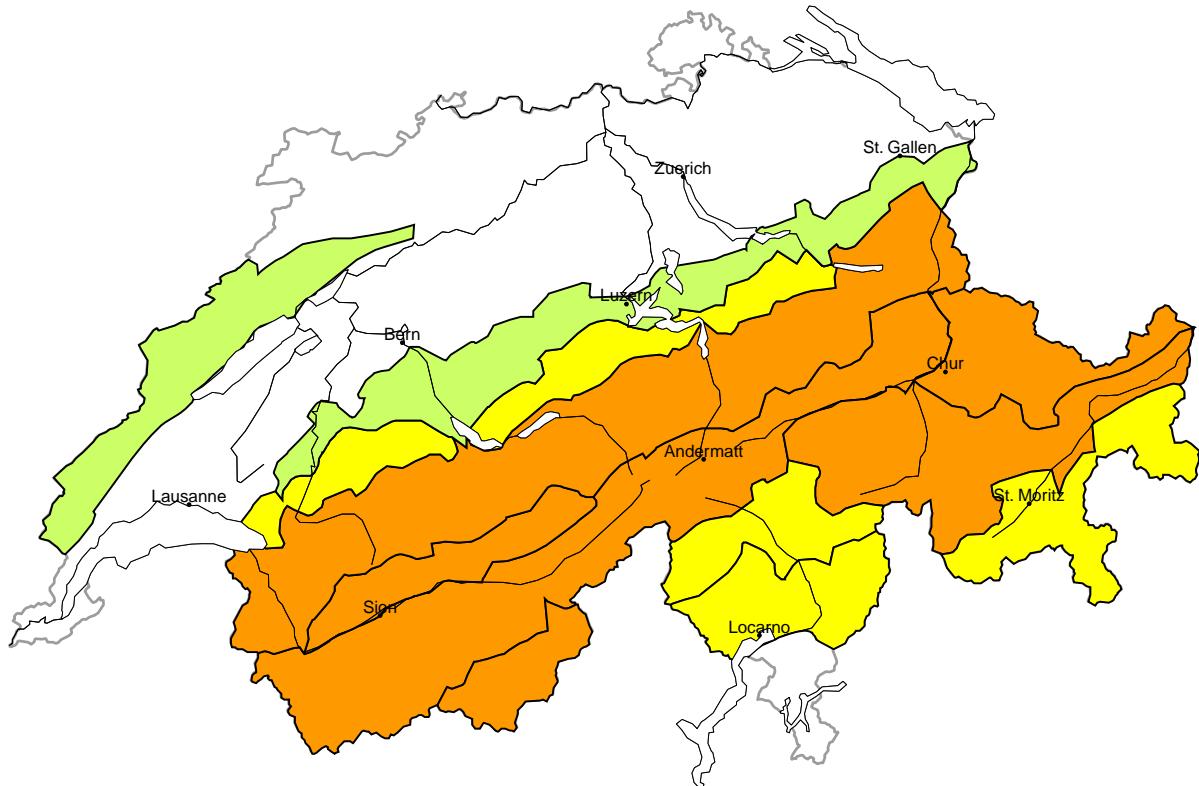


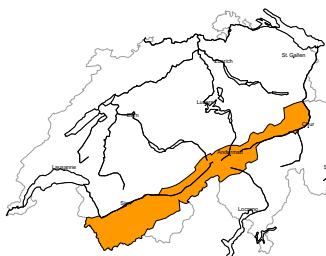
Lawinengefahr

Aktualisiert am 15.1.2026, 17:00



Gebiet A

Erheblich (3=)



Triebsschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Neu- und Triebsschnee der letzten Woche überlagern eine schwache Altschneedecke. Lawinen können im Altschnee ausgelöst werden und gross werden. Fernauslösungen sind möglich. Die Gefahrenstellen sind häufig. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke weisen auf die Gefahr hin. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und Zurückhaltung. Der Südwind verfrachtet den lockeren Altschnee. Die Triebsschneeeansammlungen sollten im steilen Gelände gemieden werden.

Gefahrenstufen

1 gering

2 mässig

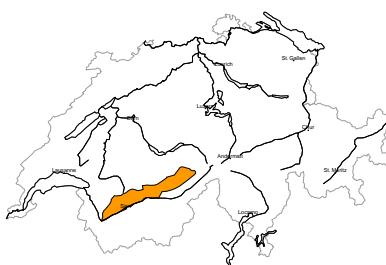
3 erheblich

4 gross

5 sehr gross

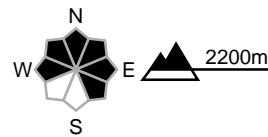
Gebiet B

Erheblich (3=)



Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Viel Neuschnee und Triebsschnee der letzten Woche sind schlecht mit dem Altschnee verbunden. In den letzten Tagen wurden grosse und vereinzelt sehr grosse Lawinen ausgelöst. Schon einzelne Wintersportler können weiterhin Lawinen auslösen. Fernauslösungen sind möglich. Die Gefahrenstellen sind schwer zu erkennen. Vorsicht vor allem an eher schneearmen Stellen sowie an Übergängen von wenig zu viel Schnee wie z.B. bei der Einfahrt in Rinnen und Mulden. Touren und Variantenabfahrten erfordern Vorsicht und Zurückhaltung.

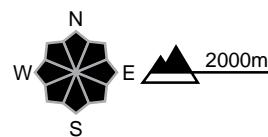
Gebiet C

Erheblich (3=)



Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

In den letzten Tagen wurden viele Lawinen ausgelöst. Neu- und Triebsschnee der letzten Woche überlagern eine schwache Altschneedecke. Lawinen können im Altschnee ausgelöst werden und vereinzelt gross werden. Die Gefahrenstellen sind häufig. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke weisen auf die Gefahr hin. Fernauslösungen sind zu erwarten. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und Zurückhaltung.

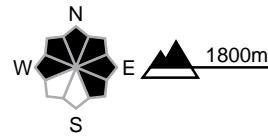
Gebiet D

Erheblich (3-)



Triebsschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Viel Neuschnee und Triebsschnee der letzten Woche sind schlecht mit dem Altschnee verbunden. Einzelne Wintersportler können stellenweise Lawinen auslösen. Diese können vereinzelt gross werden. Die Gefahrenstellen sind schwer zu erkennen. Vorsicht vor allem an eher schneearmen Stellen sowie an Übergängen von wenig zu viel Schnee wie z.B. bei der Einfahrt in Rinnen und Mulden. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und Vorsicht. Der Föhn verfrachtet den lockeren Altschnee. Die Triebsschneeeansammlungen sollten im steilen Gelände gemieden werden.

Gefahrenstufen

1 gering

2 mässig

3 erheblich

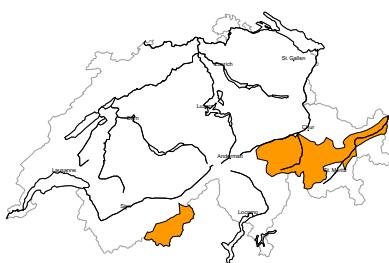
4 gross

5 sehr gross



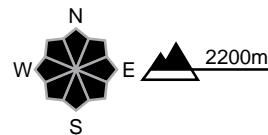
Gebiet E

Erheblich (3-)



Triebsschnee, Altschnee

Gefahrenstellen

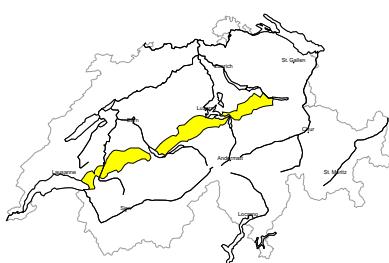


Gefahrenbeschrieb

Der Südwind verfrachtet den lockeren Altschnee. Frische und schon etwas ältere Triebsschneeeansammlungen überlagern eine schwache Altschneedecke. Sie können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Lawinen können in tiefe Schichten durchreissen und mittlere Grösse erreichen. Die Triebsschneeeansammlungen im steilen Gelände sollten umgangen werden. Touren erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

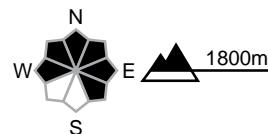
Gebiet F

Mässig (2+)



Altschnee

Gefahrenstellen

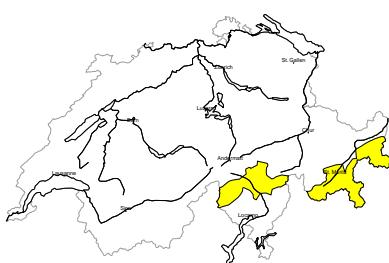


Gefahrenbeschrieb

Neu- und Triebsschnee der letzten Woche liegen auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche. Wintersportler können stellenweise Lawinen auslösen. Diese können oft mittlere Grösse erreichen. Vorsicht vor allem an eher schneearmen Stellen sowie an Übergängen von wenig zu viel Schnee wie z.B. bei der Einfahrt in Rinnen und Mulden. Touren erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

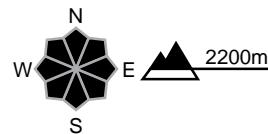
Gebiet G

Mässig (2+)



Triebsschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Frische und schon etwas ältere Triebsschneeeansammlungen überlagern eine schwache Altschneedecke. Sie sind meist klein aber teilweise störanfällig. Lawinen können in tiefe Schichten durchreissen und vereinzelt mittlere Grösse erreichen. Die Triebsschneeeansammlungen im steilen Gelände sollten umgangen werden.

Gefahrenstufen

1 gering

2 mässig

3 erheblich

4 gross

5 sehr gross



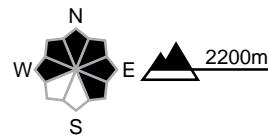
Gebiet H

Mässig (2-)



Triebsschnee, Altschnee

Gefahrenstellen

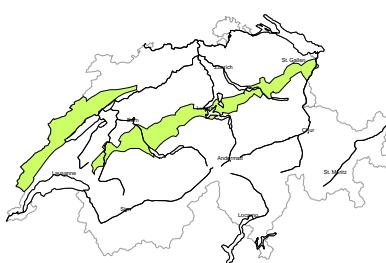


Gefahrenbeschrieb

Ältere Triebsschneeeansammlungen liegen vor allem an Schattenhängen auf schwachen Schichten. Sie sind meist klein aber teilweise störanfällig. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

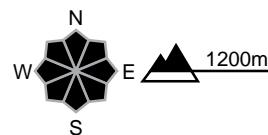
Gebiet I

Gering (1)



Kein ausgeprägtes Lawinenproblem

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Einzelne Gefahrenstellen liegen im extremen Steilgelände. Zudem sind einzelne Gleitschneelawinen möglich. Die Lawinen sind meist klein. Die Mitreiss- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 15.1.2026, 17:00

Schneedecke

Neu- und Triebsschnee der letzten Woche liegen besonders an windgeschützten Schattenhängen verbreitet auf einer kantig aufgebauten Altschneeoberfläche oder auf Oberflächenreif. Die Verbindung zur alten Schneeoberfläche ist nach wie vor schwach. Südlich einer Linie Rhone-Rhein ist oft die gesamte Altschneedecke aufbauend umgewandelt und locker. Dort können Lawinen in bodennahe Schichten durchreissen. Am Alpennordhang, im Wallis, sowie in Nordbünden können Lawinen weiterhin gefährlich gross werden. Aus dem Wallis und aus Nordbünden werden nach wie vor viele Wummgeräusche und Fernauslösungen über grössere Distanzen gemeldet. Die Auslösewahrscheinlichkeit von Schneebrettlawinen ist dort weiterhin hoch und die Situation erfordert Geduld.

In den Föhngebieten des Nordens entstehen bereits in der Nacht auf Freitag in der Höhe störanfällige Triebsschneeanansammlungen. In tiefen und mittleren Lagen ist der Schnee angefeuchtet. Vor allem am Alpennordhang sind an steilen Sonnenhängen einzelne Gleitschneelawinen möglich.

Wetter Rückblick auf Donnerstag

Im Jura fiel am frühen Morgen wenig Niederschlag, sonst war es im Norden recht sonnig. Im Süden war es bewölkt und im Wesentlichen trocken.

Neuschnee

auf den höchsten Juragipfeln ein paar Zentimeter

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen +1 °C im Norden und -2 °C im Süden

Wind

- mässig und lokal stark aus Südwest
- im Tagesverlauf im Norden zunehmend föhnig

Wetter Prognose bis Freitag

Im Norden ist es mit Föhn meist sonnig. Im Süden ist es stark bewölkt und oberhalb von 1300 m fällt wenig Schnee.

Neuschnee

Tessin und Moesano: bis zu 5 cm

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen +1 °C im Norden und -3 °C im Süden

Wind

der Südwind weht

- in der Nacht auf Freitag in den Föhngebieten des Nordens stark
- sonst meist mässig

Tendenz bis Sonntag

Es bläst meist mässiger Südwind und in den Tälern des Nordens der Föhn. Im Norden gibt es am Samstag Aufhellungen, am Sonntag ist es in den Bergen meist sonnig. Im Süden ist es an beiden Tagen stark bewölkt und oberhalb von rund 1300 m schneit es. Am Samstag fallen etwa 5 bis 15 cm, am Sonntag voraussichtlich weniger.

Im Süden und am Walliser Alpenhauptkamm steigt die Lawinengefahr am Samstag mit dem Neuschnee leicht an. Sonst ändert sie nicht wesentlich. Schwachsichten im Altschnee bleiben verbreitet störanfällig.